



MEIN GOTT, HERR PFA**RR**ER

Ausgerechnet ein Diener Gottes ließ sich ein BMW S 1000 RR-GESPANN aufbauen. In seiner Freizeit lebt Holger Janke seine Motorradleidenschaft auf zwei oder drei Rädern aus, gerne auch etwas flotter

TEXT UND FOTOS: UWE LÜTJOHANN

Ein Pastor mit einem BMW-Motorradgespann stellt man sich in etwa so vor: Als Zugfahrzeug dient eine alte Einzylinder-R 26, der Seitenwagen könnte ein Steib 200 sein, der mit alten kirchlichen Gesangbüchern und einem schweren Kreuzifix sozusagen am Boden gehalten wird. Die Reisegeschwindigkeit ist auf jeden Fall so niedrig gewählt, dass die Glut in der Pfeife beim Fahren nicht ausgeht und der Schutzengel gemütlich nebenher fliegen kann. Holger Janke entspricht diesem Bild so gar nicht, er fährt mehr auf ein höllisches Tempo ab. Auf dieses Geschwindigkeitsbedürfnis hat er auch sein BMW S 1000 RR-Gespann abgestimmt. Holger liebt Hochgeschwindigkeitsfahrten auf dem Nürburgring und vertraut nicht nur auf Gottes Gnade, sondern auch auf hochkarätige BMW- und Müller/Sauer-Technik sowie auf seine mittlerweile bestens ausgebildeten fahrerischen Fähigkeiten.

Wenn man sich zum ersten Mal mit Pastor Janke trifft, fällt es nicht schwer, Vertrauen zu fassen. Der Mann ist ein offener, authentischer Typ und er hat es geschafft, mit seinem Beruf und seiner Motorradleidenschaft zwei Jugendträume zu verwirklichen. Es gibt eine starke Verbindung zwischen diesen beiden Ebenen: Der Hamburger ist einer aktivsten Motorrad-Pfarrer in Deutschland. Jahrelang war er Mitinitiator großer Motorrad-Gottesdienste, und er ist Begründer der „Bikers Helpline“. Das ist eine seelsorgerische Hotline für Motorradfahrer oder deren Angehörige, die keine starke Bindung an ihre Heimatgemeinde haben. Zudem ist er auch Bestseller-Autor: In seinem Buch „Jakobsweg“ beschreibt er eine Motorradtour entlang der berühmten Pilgerroute mit einer BMW G 650 X.

Ruhig und sehr zugewandt unterhält Janke sich mit mir, schildert seine Motorrad-Vita und wie es zu diesem Sportgespann knapp unterhalb der Rennklasse kam. Mit dem 50. Geburtstag im Jahr 2011 überlegte er, was für einen verrückten Traum er sich noch erfüllen möchte. Es kam die Idee auf, eine der schnellsten Solomaschinen der heutigen Zeit zu einem der schnellsten Straßengespanne nach eigenen Vorstellungen umbauen zu lassen. Und in dieser Hinsicht bot sich die damals gerade am Markt erschienene BMW S 1000 RR geradezu an. Die ersten Maschinen konnte man ohne ABS ordern, was den